

# „Für unsere Sicherheit“

## Bewohner fordern Ampel am Pflegezentrum Sundern

**Sundern.**  
**Auf Initiative der AG 60plus der Sunderner SPD übergab Walter Kernke kürzlich im Namen des Beirats, der Bewohner und der Belegschaft des Pflegezentrums Sundern einen Brief und eine Unterschriftenliste an Bürgermeister Ralph Brodel.**

„Wir, die Bewohner und Mitarbeiter des Pflegezentrums Sundern, wünschen uns für unsere Sicherheit vor der Einrichtung statt des Zebrastrreifens, der von den Autofahrern sehr häufig missachtet wird, eine Ampel, um sicher und ohne Angst die Straße überqueren zu können“, lautet einer der Kernsätze des Briefes. Unterstützt

wird dieser Wunsch durch eine umfangreiche Unterschriftenliste, in der sich nahezu alle Hausbewohner, die Belegschaftsmitglieder und viele Familienangehörige der Bewohner eingetragen haben.

Angelika Seidel, Leitung Soziale Dienste, und Pflegedienstleitung Bettina Nungesser berichteten, dass es in den vergangenen Monaten bereits zwei Unfälle mit verletzten Personen – zum Teil mit stationärem Krankenhausaufenthalt – am Zebrastrreifen gegeben habe. Darüber hinaus gebe es immer wieder viele kritische Situationen mit Beinahe-Unfällen in diesem Bereich.

Nach Beobachtungen der Bewohner und der Mitarbei-

ter des Pflegezentrums hält sich etwa jeder zehnte Autofahrer nicht an die am Zebrastrreifen geltenden Regeln und Vorschriften, brichtete Beiratsmitglied Walter Kernke. Gerd Josef Plass, Vorstandsmitglied der AG 60plus, betonte, dass besonders für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen in der Umgebung ihres Zuhauses eine sichere und unfallfreie Straßenüberquerung vorhanden sein muss.

Bürgermeister Ralph Brodel, der sich selbst ein aktuelles Bild vor Ort machte, sagte zu, die Bitten und Anregungen umgehend zu prüfen und an die zuständigen Fachbehörden und an den Straßenbaulasträger weiterzuleiten.



**Walter Kernke übergab eine Unterschriftenliste an Sunderns Bürgermeister Ralph Brodel.**